

Agapanthusfarm

Aktuelles Monatsthema Dezember 2017:

Monet's Agapanthus in Rom

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,

die dunkle Winterzeit nutzen hierzulande viele Menschen ja gerne, um für kurze oder auch längere Perioden in wärmere Gefilde zu wechseln. Städtetouren in den Mittelmeerraum sind dabei eine beliebte Möglichkeit, um hiesiger Kälte mit Frost, Eis und Schnee wenigstens für einige Tage auszuweichen. Wer sich für Rom als Ziel entschieden hat - wie kürzlich der Verfasser dieser Zeilen - und sich zudem für Agapanthus in der Kunst interessiert, dem sei an dieser Stelle ein kleiner Tipp gegeben.

Die „Ewige Stadt“ lockt mit vielen Angeboten, diesmal ist auch etwas „Agapanthushaltiges“ dabei, über das ich Sie informieren möchte. Im „Complesso del Vittoriano“ nahe der Piazza Venezia werden derzeit rund 60 Gemälde und Zeichnungen von Claude Monet aus allen Zeiten des künstlerischen Schaffens dieses großen Malers gezeigt. Leihgeber ist das Museum Marmottan Monet in Paris.

Zu den ausgestellten Bildern zählt auch das bekannteste von Claude Monets berühmten Agapanthusbildern, nämlich das mit den gelben Seerosen (Nymphéas et Agapanthes), entstanden 1914-1917. Dieses im Original 140 x 120 cm große Bild zieht mit seiner Farbkomposition auch rund ein Jahrhundert nach seiner Entstehung agapanthusbegeisterte Menschen ganz sicher in seinen Bann.

Die Ausstellung wird in der Stadt zwar reichlich beworben, ist vor Ort aber gar nicht so leicht zu finden. Sie ist in einem Untergeschoss des monumentalen weißen nationalen Einigkeitsdenkmals aufgebaut, eine Etage unter der Dauerausstellung zur italienischen Einigung.

Die Bilderpräsentation dort ist noch bis zum 28. Februar 2018 zu sehen. Ein umfangreicher Ausstellungskatalog mit rund 160 Seiten kann bei Bedarf erworben werden.

Kleiner Tipp am Rande: Wenn Sie schon mal dort sind, lohnt sich eine Fahrt mit dem Aufzug auf die Aussichtsterrasse des Denkmals. Angeblich bietet sich hier neben dem Kuppelblick vom Petersdom der schönste Ausblick auf die Stadt Rom. Dem kann nach eigenem Eindruck von dieser Stelle nicht widersprochen werden.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne Adventszeit, ein gutes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2018. Für die Agapanthusfarm bricht mit dem Jahreswechsel eine neue Episode an, über die Sie an dieser Stelle im Januar informiert werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr *Martin Pflaum*